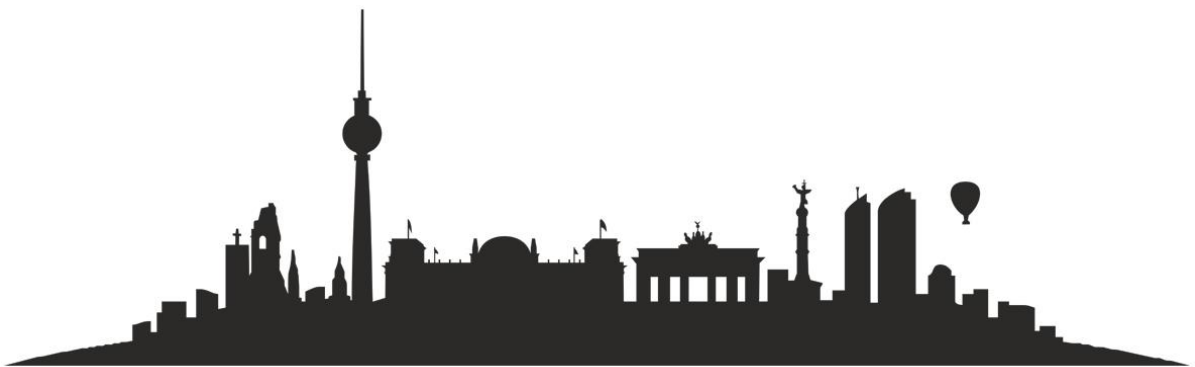


MR Fahrt
des Miltenberger Rings



nach Berlin

Vom 1. Bis zum 3. September 2017



Grußwort des MR Vorsitzenden

Liebe Verbandsbrüder,

die Hauptstadt ruft! Kaum eine andere deutsche Stadt stand in den letzten 150 Jahren so oft im Mittelpunkt der Weltöffentlichkeit wie Berlin. Hier befindet sich der Regierungssitz der Bundesrepublik Deutschlands. Aber auch zahlreiche, renommierte Museen, beeindruckende Denkmäler sowie historisch bedeutende Bauwerke prägend das Stadtbild. Vom Reichstagsgebäude, über die Berliner Mauer bis hin zur Museumsinsel. Berlin hat sehr viel zu bieten!

Daher haben wir diese Stadt bewusst ausgewählt unser erstes Ziel der MR Fahrt zu sein. Nach zahlreichen Fahrten nach Miltenberg, Heidelberg, Freiburg, Göttingen und Köln wollen wir auch andere Städte besichtigen und vor allem den Aktiven eine Möglichkeit bieten weitere Städte kennenzulernen. Die Hoffnung besteht, dass das Programm viele Interessierte Aktive, sowie Altherren, Damen und auch Gäste anlockt, sodass wir gemeinsam ein schönes Wochenende an der Spree erleben dürfen. Alle ortsansässigen AH des Verbands lade ich ein, uns an diesem Wochenende zu begleiten und uns ihre Seite der Hauptstadt zu zeigen.

Um die Kosten für unsere jüngeren Verbandsbrüder gering zu halten, konnten wir die AV! Hütte zu Berlin als Schlafunterkunft für die Aktiven gewinnen. Dort finden 20 Aktive Platz. Hier gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst! Im Kapitel Kostenrechnung ist detailliert aufgeschrieben, aus welchen Posten sich die Preise für das Wochenende zusammensetzen. Sollte ein Aktiver bei der Finanzierung des Wochenendes Schwierigkeiten haben kann er sich gern an mich wenden. Gemeinsam werden wir eine Lösung finden, damit jeder der an dieser Fahrt teilnehmen möchte, auch teilnehmen wird!

Das entworfene Programm versteht sich nicht als festes Gebilde. Vorschläge und Ergänzungen dürfen gern eingebracht und vor Ort am Freitagabend in der Gruppe diskutiert werden. Sollten andere Sehenswürdigkeiten präferiert werden, steht es jedem frei den Samstag anderweitig zu planen. Dennoch würden wir uns freuen, wenn wir mit vielen gemeinsam durch Berlin spazieren können.

Bei Fragen und Anregungen stehe ich wie immer zur Verfügung. Auf eine schöne Fahrt nach Berlin und hoffentlich bis bald auf ein Pils an der Spree.

Mit verbandsbrüderlichen Grüßen

Thomas Frenzel Z!

Vorsitzender des Miltenberger Ring

Programm

Freitag, 20. Mai 2016

20 hct

Gemeinsames Grillen

AV! Hütte zu Berlin (Carmerstraße 12, 10623 Berlin)

Anschließend

Freie Abendgestaltung

Samstag, 21. Mai 2016

8 hct

Burschen Frühstück

AV! Hütte zu Berlin (Carmerstraße 12, 10623 Berlin)

10 hst

Besichtigung des Reichstags

Reichstagsgebäude (Platz der Republik 1, 11011 Berlin)

12 hct

Spaziergang „Unter den Linden“

Treffpunkt vor der Französischen Botschaft (Pariser Platz 5, 10117 Berlin)

14 hst

Fahrt auf der Spree

Anlegestelle Alte Börse (Burgstraße 26, 10178 Berlin)

15 hct

Freie Nachmittagsplanung, diverse Optionen

20 hct

Gemeinsames Abendessen

Brauhaus Georgsbraeu

Spreeufer 4, 10178 Berlin

Anschließend freie Abendgestaltung

Sonntag, 22. Mai 2016

9 hct

Burschen Frühstück

AV! Hütte zu Berlin (Carmerstraße 12, 10623 Berlin)

11 hst

Frühschoppen und Verabschiedung

offen

Ausführliches Programm

AV! Hütte

Die 1846 gegründete Akademische Verbindung Hütte ist ein Verein für Studentinnen und Studenten aller Fachrichtungen. Der Verein hat seinen Sitz in Berlin und Karlsruhe und ist Herausgeber ingenieurwissenschaftlicher Bücher. Die 1846 gegründete Verbindung war 1921 Mitgründer des Wernigeroder Verbands, der 1933 mit dem Schwarzen Ring zum Wernigeroder Schwarzen Ring (WSV) fusionierte.

Seit 1948 gibt es neben der Aktivitas in Berlin auch eine Aktivitas in Karlsruhe. Als Folge der 68er-Studentenbewegung werden seit Mitte der 1970er-Jahre auch Frauen aufgenommen. Vereinshäuser mit Studentenwohnungen unterhält der Verein heute in Berlin-Charlottenburg, Berlin-Spandau und in Karlsruhe.

Reichstagsgebäude

Dem Bau des Reichstages gingen mehrere Provisorien als Parlamentsgebäude voraus. Durch die Vergrößerung des Preußischen Herrenhauses, ab 1867 zum Norddeutschen Bund und ab 1871 zum Parlament des Deutschen Kaiserreiches wurde für die Abgeordneten mehr Platz benötigt. So begann eine Parlamentsbaukommission ab 1871 mit den Vorbereitungen zum Bau eines geeigneten Gebäudes. 13 Jahre dauerte es, bis ein geeignetes Gelände gefunden, ein Architektenwettbewerb durchgeführt und der Grundstein 1884 gelegt wurde. Erst 1894 und somit 23 Jahren nach Einberufung der Baukommission war der Bau abgeschlossen.

Seitdem ist das Reichstagsgebäude, das von Paul Wallot im Stil der Neorenaissance errichtet wurde, Sitz sowohl des Reichstages des Deutschen Kaiserreiches als auch des Reichstages der Weimarer Republik gewesen. Nach schweren Beschädigungen durch den Reichstagsbrand von 1933 und im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude in den 1960er Jahren in modernisierter Form wiederhergestellt und von 1991 bis 1999 noch einmal grundlegend umgestaltet. Seitdem dient es dem deutschen Bundestag als Sitz.

Brandenburger Tor und „Unter den Linden“

Unser Weg zum Treffpunkt am Pariser Platz (der seinen Namen übrigens anlässlich der Eroberung von Paris durch preußische Truppen in den Befreiungskriegen erhielt; 1814) führt über den Platz des 18. März (1848: Märzrevolution & 1990: erste freie Volkskammerwahlen) durch das Brandenburger Tor. Dieses im frühklassizistischen Stil erbaute Triumphtor bildet den Abschluss der Prachtstraße „Unter den Linden“. Das heute einzig erhaltene Berliner Stadttor wurde in den Jahren von 1789 bis 1793 auf Anweisung des preußischen Königs errichtet.

Vom Pariser Platz aus bewegen wir uns nach Osten und spazieren die Straße „Unter den Linden“ entlang. Die Straße bildet das Zentrum Berlins und bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie die Humboldt-Universität, die Neue Wache, das Zeughaus (Nördlich) sowie der Bebelplatz mit Staatsoper, Sankt-Hedwigs-Kathedrale, die Alte Bibliothek und das Alte Palais (alle auf der südlichen Straßenseite gelegen). Zuvor werden wir einen Abstecher Richtung Süden gehen und über die Friedrichstraße zum Gendarmenmarkt gelangen. Dieser gilt mit dem Königlichen Schauspielhaus und flankiert von Deutschem Dom und Französischem Dom als schöner Platz Berlins. Nach der Rückkehr über den Bebelplatz zur Straße „Unter den Linden“ überqueren wir den Kupfergraben und erreichen die Museums Insel mit Bode -, Pergamonmuseum, Neues und Altes Museum, der Alten Nationalgalerie, dem Lustgarten und dem Berliner Dom. Auf der südlichen Seite erblicken wir die Baustelle des Berliner Schlosses. Von hier aus begeben wir uns über die Spree und dann am östlichen Ufer halten zur Anlegestelle „Alte Börse“.

Spreefahrt

Die Schifffahrt auf der Spree beginnt nahe des S-Bahnhofs Hackescher Markt an der alten Börse und führt zuerst vorbei an Dom, der Baustelle für das Humboldt-Forum und dem Nikolaiviertel bis zur Mühlendamm Schleuse. Hier wendet das Schiff und fährt zurück Richtung Westen, vorbei an Museumsinsel und Reichstag. Während der Weiterfahrt zum Hauptbahnhof, dem Bundeskanzleramt und dem Haus der Kulturen können die Passagiere das Regierungsviertel mit seinen alten und neuen Gebäuden vom Wasser aus besichtigen.

Freie Nachmittagsplanung

Nach der Spreefahrt können sich die Teilnehmer je nach Interesse anderen Sehenswürdigkeiten zuwenden. Wie wäre es mit einer Museumstour auf der Museumsinsel oder die Besichtigung der East Side Gallery (Berliner Mauer) mit Checkpoint Charlie? Auch der Tiergarten lohnt sich bei heißem Wetter um im Schatten der Bäume die Siegestsäule oder das Schloss Bellevue zu besichtigen. Viele weitere Sehenswürdigkeiten wie Kurfürsten Damm, der Potsdamer Platz oder für Schwindelfreie, der Berliner Fernsehturm können besucht werden.

Abendessen

Das gemeinsame Abendessen findet im Nikolaiviertel im Brauhaus Georgbraeu. Es liegt zentral an der Spree und bietet selbstgebräutes Bier. Hier wollen wir gemeinsam speisen und den Abend beginnen.

Kostenrechnung für Aktive

Frühstück	5,0
Abendessen – Grillen	10,0
Abendessen – Restaurant	~20,0
Spree Fahrt	12,0
Übernachtungen für Aktive adH	10,0
Mittagessen	~10,0

Bis auf das Mittagessen und das Abendessen am Samstag sind alle Preise Fixkosten. Dadurch ergibt sich bei der oben durchgeführten Kalkulation Kosten für einen Aktiven in Höhe von 67,- €. Der MR wird ebenfalls einen Zuschuss bewilligen und so die Kosten reduzieren.

Dazu gesellen sich die Reisekosten. Günstigste Variante der Reise ist die Fahrt mit einem vollbesetzten Auto (5 Personen) ohne Mietkosten. Auf Grundlage dieser Eckpunkte ergibt sich für die jeweiligen Hochschulorte unserer Verbandsverbindungen für Hin- und Rückfahrt folgende Kalkulation:

Göttingen 13,50 € p.P., Köln 22,50 € p.P., Heidelberg 25,00 € p.P. und Freiburg 32,00 € p.P. (Grundlage: <http://www.fahrtkosten-rechner.de/>)

Das ergibt insgesamt für ein Berlinwochenende für einen Aktiven*:

V! Lunaburgia	80,50 €
AV! Rheno-Colonia	89,50 €
V! Leonensia	92,00 €
V! Karlsruhensia	92,00 €
AV! Albingia-Schwarzwald-Zaringia	99,00 €

*Freiwillige Spenden von AHAH und der Zuschuss des MR sind hier noch nicht berücksichtigt!

Anmeldung zur Berlin Fahrt

Jeder Teilnehmer muss sich bis zum 18. Juni 2017 anmelden. Bitte schreibt dazu eine Nachricht an vorsitzender@miltenberger-ring.net. Die Beiträge für Übernachtung, Frühstück, Spree Fahrt und das Grillen am Freitagabend (insgesamt 37 €) bitte ich ebenfalls bis zum 30. Juni 2017 auf das Konto:

Miltenberger Ring DE60600501010008013989

zu überweisen. Bitte Name und Bund in der Betreffzeile angeben. Bei Fragen stehe ich zur Verfügung.

Anfahrtsskizze

Akademischer Verein HÜTTE e.V.
Carmerstraße 12
10623 Berlin

